

Magazin des Schweizerischen Nutzfahrzeug-Verbandes ■ Sektion Zentralschweiz



Starparade.

Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz setzen Massstäbe. Der Actros, Antos, Arocs und Atego sind dank besonders effizienter Motoren und wegweisenden Sicherheitssystemen wirtschaftlicher, ökologischer und sicherer denn je. Citan, Sprinter und der neue Vito bieten für jeden Einsatz den richtigen Transporter und reduzieren mit dem Massnahmenpaket BlueEFFICIENCY nachhaltig den Treibstoffverbrauch und die Emissionen.
www.mercedes-benz.ch

GRUND AG
FAHRZEUGE
6234 TRIENGEN

- Erfahrung
- Flexibilität
- Kompetenz
- Fairness

Grund AG Fahrzeuge
Grund 2
6234 Triengen

Tel 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch

www.grund-ag.ch

Generalversammlung vom 25. April 2016

- 10 Landesvereinbarung mit LES ROUTIERS SUISSES
- Eine Zeitreise durch die Nutzfahrzeugentwicklung

Euro 6 lohnt sich

Bis zu
6000
Franken
sparen

Sie erhalten bis zu 6000 Franken,
wenn Sie alte Nutzfahrzeuge
durch Euro-6-Fahrzeuge ersetzen –
UBS Umweltbonus

Finanzieren Sie jetzt ein Euro-6-Nutzfahrzeug mit UBS Leasing und ersetzen Sie damit ein altes. So belasten Sie erstens die Umwelt massiv weniger. Zweitens sparen Sie bei der LSVA. Drittens erhalten Sie von uns eine Gutschrift von bis zu 3000 Franken. Und weil unser Angebot für zwei Fahrzeuge gilt, können Sie mit dem UBS Umweltbonus pro Jahr bis zu 6000 Franken sparen. Wir beraten Sie gerne. ubs.com/umweltbonus

UBS Leasing
Telefon 044 234 15 55

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



IMPRESSUM

1/16 April

Herausgeber und Redaktion:



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Sektion Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern
Telefon 041 410 77 35
Telefax 041 210 22 81
astag@d-partners.ch

Redaktionskommission:

Stephan Beck, Peter Bucheli,
Brigitte Heggli, Federico Domenghini

Inserate:

Frau Cris Bosco
Bahnhofstrasse 21
6003 Luzern
astag@d-partners.ch
Telefon 041 410 77 35
Telefax 041 210 22 81

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Auflage: 1900 Exemplare

Inhalt

- 2** Einladung zur GV
- 5** Jahresbericht des Präsidenten
- 7** Änderung im SVG/VTS Teil 1
- 9** Strassentransportpraktiker/in EBA
- 15** Kommentar Gotthard-Initiative
- 17** Eine Zeitreise durch die Nutzfahrzeugentwicklung
- 20** Interview mit Ernst Roth (Präsident GALL)
- 23** 10 Landesvereinbarung mit LES ROUTIERS SUISSES
- 25** Top of Switzerland, Fahrzeug-schlosser-Wettbewerb 2016
- 29** Bezugsquellennachweis
- 32** Veranstaltungskalender



Mercedes-Benz



Vom grossen LKW bis zum kleinen Stadtlieferwagen. Bei unserem Team ist Ihr Mercedes-Benz Nutzfahrzeug in guten Händen. Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 041 935 40 50

info@grund-ag

www.grund-ag.ch

Einladung

zur 36. ordentlichen Generalversammlung der ASTAG Sektion Zentralschweiz

Montag, 25. April 2016

Gebäude der Zuger Polizei, Zug

15.00 Uhr Besichtigung
17.10 Uhr Apéro
18.00 Uhr Generalversammlung
anschliessend Nachtessen (auf dem Schiff)

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in dieser ASTAG-Ausgabe publiziert.

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 35. Generalversammlung vom 27. April 2015 in Stans
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung:
 - a) Bericht der Kassierin
 - b) Revisorenbericht
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand
 - d) Budget 2016
 - e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017
6. Wahlen:
 - a) Präsident
 - b) Vorstandsmitglieder
 - c) Ersatzrevisor
 - d) Delegierte
7. Berufsbildungsfonds
8. Anträge der Mitglieder
9. Diverses

Anträge der Mitglieder sind spätestens **10 Tage** vor der Generalversammlung beim Sekretariat einzureichen.

Programm

Treffpunkt ist um 15.15 Uhr beim Areal der ZVB, an der Aa 6, 6300 Zug.

15.30 Uhr

Besichtigungen
Zugerland Verkehrsbetriebe AG
Zuger Polizei
Rettungsdienst Zug

17.15 Uhr

Empfang und Apéro
ZVB Areal, Fahrzeughalle

18.15 Uhr

Grusswort Regierungsrat Urs Hürlimann
Baudirektor des Kantons Zug

Generalversammlung

Referat Reto Jaussi

Direktor ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Thema: «Neues aus der ASTAG Zentrale»

19.45 Uhr Verschiebung zum Schiff (zu Fuss)

anschliessend

Nachtessen

auf dem Schiff, 2-stündige Rundfahrt auf dem Zugersee

Die ASTAG Sektion Zentralschweiz offeriert allen Versammlungsteilnehmern das Nachtessen inkl. Getränke.

Sämtliche Räume (inkl. Besichtigung) sind rollstuhlgängig.

Anmeldeschluss: 18. April 2016)



Ihr Partner für Marine- und LKW-Ersatzteile

Caviglia Parts AG Telefon 041 367 21 51
 Grimselweg 3 Telefax 041 367 21 50
 Postfach 2464 sales@caviglia-lucerne.com
 6002 Luzern www.caviglia-lucerne.com

Karosserieteile für Lastwagen der Marken

**MERCEDES / MAN / RENAULT
 VOLVO / IVECO / SCANIA / DAF**

Ökologie – darauf fahren wir ab!

www.imbach-logistik.ch

Jahresbericht 20145 ASTAG Sektion Zentralschweiz



Geschätzte Mitglieder

2015 gehört der Vergangenheit an und es ist an der Zeit, auf das abgeschlossene Verbandsjahr der ASTAG Sektion Zentralschweiz zurück zu blicken.

Im Geschäftsjahr 2015 traf sich Vorstand zum ersten Mal an fünf Daten zu ordentlichen Sitzungen. Im Gremium wurde beschlossen, dass eine zusätzliche Sitzung zwischen der Generalversammlung und der Sommerpause aus verschiedenen Gründen Sinn macht. So wurde einstimmig entschieden, dass künftig eine Vorstandssitzung mehr pro Geschäftsjahr abgehalten wird. An diesen Sitzungen wurden wiederum zahlreiche Geschäfte aus den verschiedensten Bereichen behandelt. Daneben engagierten sich die Vorstandsmitglieder in zwei internen Arbeitsgruppen zu den aktuellen Themen Bildungsfonds und Abfallentsorgung. Diese Arbeiten gehen auch im Verbandsjahr 2016 noch weiter.

Generalversammlung in Stans

Am 27. April 2015 fand in den Räumlichkeiten der Flugzeugwerke Stans die 35. ordentliche Generalversammlung statt, bei welcher der Vorstand rund 120 Mitglieder begrüßen durfte. Vor dem statutarischen Teil wurde den Mitgliedern die einmalige Möglichkeit geboten, das bekannte Luftfahrtunternehmen zu besichtigen. Zum Auftakt der General-

versammlung überbrachte der Nidwaldner Volkswirtschaftsdirektor die Grüsse der Regierung und betonte die Wichtigkeit der Strassentransportbranche. Anschliessend wurden die Traktanden des statutarischen Teils der Generalversammlung vorgetragen und sämtliche Beschlüsse durch die Anwesenden einstimmig gefasst. Im Ausblick auf die Generalversammlung 2016 informierte der Präsident, dann die Schaffung eines Berufsbildungsfonds zu traktandieren. Danach berichtete der interimistische Direktor der ASTAG Schweiz, Reto Jausi, über Aktuelles aus der ASTAG-Zentrale und Vize-Direktor Dr. André Kirchofer orientierte über die politischen Brennpunkte unserer Branche. Beim anschliessenden Nachtessen konnte der rege Austausch unter den Mitgliedern stattfinden, während der Restaurantbesitzer zusammen mit seinen zwei Band-Kollegen den Abend musikalisch umrahmte. Das Protokoll der Generalversammlung 2015 findet sich im ASTAG Info 2/2015.

ZEBI 2015

Vom 5. bis 8. November 2015 fand in der Messe Luzern die Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI statt. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz betrieb wie in den vergangenen Jahren zusammen mit dem Carosserieverband VSCI einen gemeinsamen Stand, welcher von Vorstandsmitgliedern sowie Ausbildern und Lernenden aus den Lernbetrieben geführt wurde. Erstmals konnten die neuen Berufsbilder Strassentransport-Fachleute EFZ sowie Strassentransport-Praktiker/

in EBA präsentiert und beworben werden. Mit der ZEBI 2015 wurde der zweijährige Rhythmus auf eine jährliche Durchführung umgestellt. Diese Massnahme ist aus Sicht der Nachwuchsförderung sehr zu begrüssen, stellt unsere Verbandssektion jedoch zukünftig vor erhebliche finanzielle Herausforderungen.

Zusammenarbeit mit der ASTAG Bern

Die Zusammenarbeit mit der Verbandszentrale wurde auch im Geschäftsjahr 2015 aktiv gelebt und vertieft. So fand die Vorstandssitzung im März 2015 am Sitz der ASTAG in Bern statt. Durch das Kennenlernen der Personen konnten die Beziehungen vertieft und verschiedene Themen direkt diskutiert werden. Am 17. November 2015 fand im Vorfeld der Vorstandssitzung ein Sektionsbesuch des ASTAG-Direktoriums in Luzern statt. Bei der anschliessenden Zusammenkunft mit dem Gesamtvorstand konnten die persönlichen Kontakte wiederum gepflegt und für die gegenseitigen Anliegen genutzt werden.

Verhandlungen der Paritätischen Kommission

Am 12. November 2015 fanden in Luzern die alljährlichen Verhandlungen der Paritätischen Kommission mit den Les Routiers Suisses Sektion Zentralschweiz statt. Diesmal wurde über eine Besserstellung in Bezug auf die Urlaubstage beraten. Nach intensiven und fairen Verhandlungen einigte man sich auf eine punktuelle Anpassung und liess diese Neuregelung mit Wirkung per 1. Januar 2016 in die Ergänzenden Bestimmungen zur Landesvereinbarung einfließen.

Vorstand und Sekretariat

Auf nationaler Verbandsebene engagierten sich unsere Vorstandsmitglie-

der auch im Geschäftsjahr 2015 wieder in verschiedenen Gremien und Fachgruppen, wo sie die Anliegen unserer Mitglieder aktiv vertreten konnten. Auch in unserem Sekretariat wurde während des Geschäftsjahres wieder eine Vielzahl von verschiedenen Anliegen unserer Mitglieder behandelt sowie rechtliche Unterstützung geboten.

Im Verbandsjahr 2015 reichten die beiden Vorstandsmitglieder Hubert Bucheli und Stephan Beck nach jahrelanger Tätigkeit ihre Demission ein. An der Generalversammlung 2016 werden für beide Mitglieder entsprechende Nachfolger nominiert und zur Wahl vorgestellt. Per 31. Dezember 2015 endete nach über 26 Jahren auch die Sekretariatsarbeit von Brigitt Willimann. Ihre Arbeit wird ab Januar 2016 von Cris Bosco am neuen Sitz des Sekretariats in Luzern weitergeführt. Die abtretenden Mitglieder werden an der kommenden Generalversammlung 2016 offiziell verabschiedet.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandmitgliedern sowie dem Sekretariat ganz herzlich für das stetige Engagement sowohl im Gremium, als auch gegenüber Mitgliedern, Behörden, Verbänden und Dritten. Durch ihre wertvolle Arbeit leisten sie einen sehr wichtigen Beitrag für unsere Sektion.

Am 25. April 2016 darf ich in Zug anlässlich der Generalversammlung 2016 in den Räumlichkeiten der Zuger Polizei das Geschäftsjahr 2015 offiziell abschliessen. Ich freue mich, bei dieser Gelegenheit möglichst viele Mitglieder unserer Sektion persönlich begrüssen zu dürfen.

Christian Kempfer-Imbach, Präsident

Neue wichtige Änderungen im Strassenverkehrsgesetz und in der Verkehrsregelverordnung (Teil 1)

Was wurde neu eingeführt und was aufgehoben?

Verschiedene Bestimmungen im Strassenverkehrsrecht entsprechen nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Der Bundesrat hat darum die nötigen Änderungen beschlossen und die Verkehrsregelverordnung sowie die Signalisationsverordnung entsprechend angepasst. Zudem werden einige Signalisationsmöglichkeiten, die bisher nur versuchsweise angewendet wurden, rechtlich definitiv verankert. Die neuen Regeln, bzw. die Streichung der veralteten Artikel in der Verkehrsregelverordnung (VRV), gelten ab 1. Januar 2016.

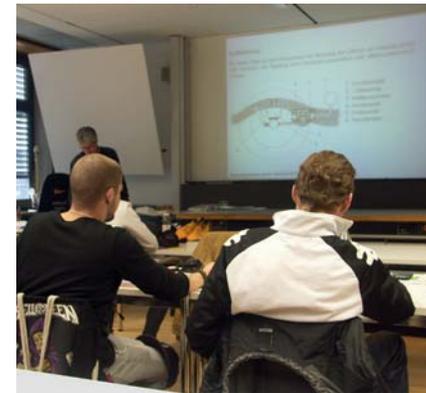
Geradeausfahrt auf Rechtsabbiegestreifen	
Geltender Text	Änderung
<p><i>Art. 8 Abs. 4: Rechtsfahren</i></p> <p>⁴ Benützen mehrspurige Motorfahrzeuge und Radfahrer denselben Fahrstreifen, so müssen die Motorfahrzeuge links, die Radfahrer rechts fahren. Auf Fahrstreifen, die das Linksabbiegen gestatten, können Radfahrer vom Gebot des Rechtsfahrens abweichen.</p>	<p><i>Art. 8 Abs. 4: Rechtsfahren</i></p> <p>⁴ Benützen mehrspurige Motorfahrzeuge und Radfahrer denselben Fahrstreifen, so müssen die Motorfahrzeuge links, die Radfahrer rechts fahren. Radfahrer können vom Gebot des Rechtsfahrens abweichen.</p> <p>a) auf Fahrstreifen, die das Linksabbiegen gestatten;</p> <p>b) auf Rechtsabbiegestreifen, auf denen die Fahrräder gemäss der Markierung (Art. 74a abs. 7 Bst.e SSV) entgegen dem allgemeinen Verkehr geradeausfahren dürfen.</p>

Rückwärtsfahren	
Geltender Text	Änderung
<p><i>Art. 17 Abs. 3 VRV: Wegfahren, Rückwärtsfahren, Wenden</i></p> <p>³ Muss auf unübersichtlichen Strassen oder über eine längere Strecke rückwärtsgefahren werden, so ist die Strassenseite zu benützen, die für den Verkehr in gleicher Richtung bestimmt ist.</p>	<p><i>Art. 17 Abs. 3 VRV: Wegfahren, Rückwärtsfahren, Wenden</i></p> <p>³ Über längere Strecken ist das Rückwärtsfahren nur zulässig, wenn das Weiterfahren beziehungsweise Wenden nicht möglich ist. Muss auf unübersichtlichen Strassen oder über eine längere Strecke rückwärtsgefahren werden, so ist die Strassenseite zu benützen, die für den Verkehr in gleicher Richtung bestimmt ist.</p>

Verhalten vor Bahnübergängen	
Geltender Text	Änderung
<p>Art. 24 Abs. 1: Verhalten bei Bahnübergängen und Schranken</p> <p>¹ Müssen schwere Motorwagen ausserorts vor Bahnübergängen halten, so haben sie einen Abstand von rund 100 m zum Übergang zu wahren, um nachfolgenden Fahrzeugen das Überholen zu erleichtern.</p> <p>Reiter, Führer von Tierfuhrwerken, Herden oder Einzeltieren lassen die Tiere so weit vor dem Übergang halten, dass sie nicht erschrecken.</p>	<p>Art. 24 Abs. 1: Verhalten bei Bahnübergängen und Schranken</p> <p>¹ Müssen schwere Motorwagen ausserorts vor Bahnübergängen halten, so haben sie einen Abstand von rund 100 m zum Übergang zu wahren, um nachfolgenden Fahrzeugen das Überholen zu erleichtern.</p> <p>Reiter, Führer von Tierfuhrwerken, Herden oder Einzeltieren lassen die Tiere so weit vor dem Übergang halten, dass sie nicht erschrecken.</p>

Erste Erfahrungen mit der Eidgenössischen Berufsattest-Ausbildung Strassentransportpraktiker/in EBA

Anlässlich eines Unterrichtsbesuchs bei Daniel Graf, Fachlehrer der Strassentransportpraktiker/in am BBZB, bekam ich einen Einblick in diese neue Ausbildung.



Rottal Auto AG
Nutzfahrzeug-
Zentrum

www.rottal.ch

Ihr Spezialist für Nutzfahrzeuge und Transportkühlungen

ROTTAL AUTO AG

Rütmatstrasse 2 – 6017 Ruswil – Telefon 041 496 96 50 – Fax: 041 496 96 90 – www.rottal.ch

Was versteht man unter der Eidgenössischen Berufsattest-Ausbildung (EBA)?
Die berufliche Grundbildung mit Berufsattest ist eine 2-jährige Lehre und richtet sich an Jugendliche, die hauptsächlich praktisch begabt sind.

Was macht der Strassentransportpraktiker EBA?

Die Verordnung über die berufliche Grundbildung beinhaltet folgende Tätigkeiten:

- Sie analysieren Aufträge, um Transporte kompetent auszuführen.
- Sie führen leichte Motorwagen mit Anhängern und transportieren Güter sicher, wirtschaftlich und umweltgerecht.
- Sie unterhalten und warten leichte Motorwagen und Anhänger und beheben einfache Störungen und Pannen.
- Sie zeichnen sich aus durch technisches Verständnis. Sie arbeiten auftragsorientiert gemäss Kundenauftrag. Im Verkehr verhalten sie sich korrekt und vorbildlich.
- Sie setzen bei ihren Arbeiten die Vorschriften des Umweltschutzes, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit pflichtbewusst um.

Sicher auf Achse mit unserem Service!

- Fachgerechte Reifenreparaturen
- Flottenbetreuung
- Nationaler Pannendienst

wiederkehr
pneuhaus ag

wiederkehr pneuhaus ag • 6022 grosswangen
tel. 041 984 20 80 • www.wipneu.ch



WIR DRUCKEN, IHR BRINGTS. DANKE!

Wir vertrauen auf unsere zuverlässigen
Lieferpartner des Schweizerischen
Nutzfahrzeug-Verbandes.

von Ah Druck

von Ah Druck AG Kernserstrasse 31 6060 Sarnen T 041 666 75 75 www.vonahdruck.ch

Was beinhaltet der Berufsfachschulunterricht?

In 720 Lektionen werden die Lernenden in der Berufsfachschule in den Fächern Berufskunde, Allgemeinbildung und Sport unterrichtet.

Unterrichtsbereiche	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	Total
Transporte durchführen	120	160	280
Unterhalt, Sicherheit und Umweltschutz sicherstellen	80	40	120
Total Berufskunde	200	200	400
Allgemeinbildung	120	120	240
Sport	40	40	80
Total Lektionen	360	360	720

Schulfächer (mit Semesternoten)

- Transporte durchführen
- Unterhalt, Sicherheit und Umweltschutz sicherstellen

Themen, die in der Berufsfachschule erarbeitet werden:

Transporte durchführen	Unterhalt, Sicherheit und Umweltschutz sicherstellen
Planung der Transporte/Disposition	Kontroll- und Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen
Vorbereitung der Transporte	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Transport von Gütern	Umweltschutz
Auslieferung beim Kunden	
Abschluss des Transportes	

Wie sind die überbetrieblichen Kurse geregelt?

Die überbetrieblichen Kurse sind auf die 2 Ausbildungsjahre verteilt und vermitteln die Grundlagen der praktischen Ausbildung.

1. Lehrjahr: 8 Tage – ÜK 1: Basiskurs

2. Lehrjahr: 3 Tage – ÜK 2: Fahrtrainingskurs

Welche Dokumente müssen während der Ausbildung erstellt werden?

Bildungsbericht

Zu Beginn des Semesters vereinbart der Berufsbildner mit der lernenden Person die Ziele, die am Lernort Betrieb im Verlauf des Semesters gemäss Lehrplan erreicht werden müssen. Der Berufsbildner bewertet den Ausbildungsstand am Ende jedes Semesters und hält das Ergebnis im Bildungsbericht fest. Die Beurteilung wird mit der lernenden Person besprochen, und Vereinbarungen, Massnahmen sowie Bemerkungen werden schriftlich festgehalten. Der Bildungsbericht muss zwingend erstellt werden. Der kantonalen Behörde muss auf Verlangen Einsicht gewährt werden.

**FERNVERKEHR
BAUREIHE T**



**BAUSTELLENEINSATZ
BAUREIHE C**



**VERTEILERVERKEHR
BAUREIHE D**



**SCHWERER
BAUSTELLENEINSATZ
BAUREIHE K**




NUTZFAHRZEUGE  **WINDLIN**
MEHR DRIVE

J. Windlin AG – Ihr Renault Partner für die Zentralschweiz
Vorderschlund 1, CH-6010 Kriens, Telefon +41 41 318 01 01
Stanserstrasse 113, CH-6064 Kerns, Telefon +41 41 666 01 01
www.windlin.ch

Lerndokumentationen

Pro Semester werden von der lernenden Person drei Lerndokumentationen erstellt. In jeder Lerndokumentation wird eine Tätigkeit beschrieben, mit der sich die lernende Person besonders beschäftigt hat. Dabei werden der Arbeitsprozess sowie die dabei gemachten Erfahrungen beschrieben. Die Lerndokumentationen werden vom Berufsbildner eingesehen und bewertet.

Wie ist das Qualifikationsverfahren geregelt?

Das Qualifikationsverfahren beinhaltet eine praktische Prüfung von 8 Stunden sowie Prüfungen in den Bereichen Berufskennnisse schriftlich (1½ Stunde), Berufskennnisse mündlich (½ Stunde).

Gewichtung der einzelnen Bereiche des Qualifikationsverfahrens:

- Praktische Arbeiten 40 %
- Berufskennnisse 20 %
- Erfahrungsnote 20 %
- Allgemeinbildung 20 %

Die Erfahrungsnote ist das Mittel der 4 Semesterzeugnisnoten der berufskundlichen Fächer der Berufsfachschule. Das QV ist bestanden, wenn sowohl die Fachnoten für Praktische Arbeiten als auch die Gesamtnote den Wert von 4,0 nicht unterschreiten.

Ausweis

Wer die Prüfung bestanden hat, erhält das eidgenössische Berufsattest als Strassentransportpraktiker/in EBA.

Welches sind die Chancen der Berufsattest-Ausbildung?

Mit der Berufsattest-Ausbildung Strassentransportpraktiker/in EBA bekommen lernschwächere Schulabgänger/innen die Möglichkeit eine ihnen entsprechende Ausbildung im Transportgewerbe zu absolvieren. Die Lernenden sind in der Regel hoch motiviert und üben ihren Beruf mit Freude aus.

Wo gibt es besondere Herausforderungen bei der Ausbildung?

Für eine erfolgreiche Berufsattest-Ausbildung ist eine gute Unterstützung in der Berufsfachschule und im Betrieb erforderlich. Damit der Lernprozess zum Erfolg führt, braucht es nicht nur gründliche Instruktionen sondern auch eine gute Begleitung bei ihren Tätigkeiten. Die Ausbildung als Strassentransportpraktiker/in EBA wurde im August 2015 erstmals angeboten. Erfahrungen dieser Ausbildung müssen daher erst noch gesammelt werden. Für das Transportgewerbe ist diese Ausbildung neu. Eine Anlehre, wie die zweijährige Lehre früher genannt wurde, gab es vorher im Transportgewerbe nicht.

Zweifellos lohnt es sich, auf diese Weise praktisch begabte und begeisterte, aber schulisch schwächere Jugendliche für das Transportgewerbe zu gewinnen.

Peter Bucheli



Volvo Group (Schweiz) AG
Truck Center Zentralschweiz
 Sedelstrasse 7
 6020 Emmenbrücke
 Tel. 041 268 15 60



Volvo Trucks. Driving Progress

Der Gotthard

ein Symbol für die wichtigste Tugend unseres Landes: die nationale Kohäsion

Das Schweizer Volk hat am 28. Februar dieses Jahres mit einem Ja-Anteil von 57% dem Bau der zweiten Röhre am Gotthard zugestimmt. Für mich als regelmässiger «Gotthard-Fahrer» und Tessiner hat dieses «JA» zwei zentrale Bedeutungen.

Erstens bedeutet das deutliche «JA» zum zweiten Gotthard-Strassentunnel, dass das Schweizer Volk nicht bereit ist, Tote oder Verletzte im Kauf zu nehmen. Denn sobald die zweite Röhre gebaut und der bestehende Tunnel saniert ist, wird der Strassenverkehr richtungstrennt geführt werden. Dadurch können schwere Unfälle wie Frontal- oder Streifkollisionen vermieden.

Zweitens bedeutet die Annahme der Initiative für eine zweite Gotthardröhre eine Bestätigung der nationalen Kohäsion. 57% der Stimmberechtigten haben mit ihrer Zustimmung nicht nur gezeigt, dass sich die Solidarität unserer Nation auch in der Sicherheit des Strassennetzes auf dem gesamten Schweizerischen Territorium manifestiert, sondern auch eine Isolation des Kantons Tessin verhindert. Anlässlich des schweren Verkehrsunfalls im Gotthardtunnel im Jahr 2001 hat der Kanton Tessin nämlich bereits erlebt, was es bedeutet, während mehrerer Monate vom Rest der Schweiz gänzlich abgeschnitten zu sein. Die damaligen wirtschaftlichen Folgen für den südlichen Teil der Schweiz waren verheerend. Blickt man in die Vergangenheit zurück, so stellt man fest, dass es sich beim Gotthard-Strassentunnel nicht nur

um eine wichtige Errungenschaft puncto Sicherheit und Zeitgewinn handelt, sondern auch um die Frage des Staatsbewusstseins und der Zugehörigkeit des Kantons Tessin zur Schweiz. Bereits in den Sechzigern gab es immer wieder emotionale Diskussionen um den Gotthard. Dass der Gotthard immer polarisiert hat, beweist folgendes Bild aus dem Jahr 1964.



Foto: Keystone

Tessiner Studenten protestierten in der Berner Altstadt für den Bau des Gotthardtunnels und somit für eine Anbindung des Kantons Tessin an die übrige Schweiz. Ihre Slogans waren: «Non vogliamo essere Svizzeri solo d'estate» (Wir möchten nicht nur im Sommer Schweizer sein) oder «Der Gotthard-Strassentunnel kostet so viel wie 50 Mirage-Kampfflugzeuge». Vor diesem Hintergrund erachte ich das «JA» zur zweiten Gotthardröhre nicht nur als «einen Schritt nach vorne», sondern auch als Bestätigung, dass der nationale Zusammenhalt eine der wichtigsten Tugenden der Schweiz ist.

Federico Domenghini



Transport und Logistik eine faszinierende Berufswelt

Eine Berufslehre bei Galliker Transport & Logistics ist der erste Schritt zur Karriere in einem zukunftsorientierten und spannenden beruflichen Umfeld. In Altshofen LU bieten wir für rund 60 Lernende beste Infrastrukturen mit Ausbildungszentrum, Lehrwerkstätten, Theorielokal, eigener Fahrschule und einem versierten Team von Ausbildern für eine erfolgreiche Lehrzeit an.

Unsere Lehrberufe

- Strassentransportfachmann/-frau
- Automobil-Assistent/-in
- Automobil-Fachmann/-frau (Fachrichtung Nutzfahrzeuge)
- Automobil-Mechatroniker/-in (Fachrichtung Nutzfahrzeuge)
- Fahrzeugschlosser
- Logistiker/-in
- Betriebsfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau Profil E

Für weitere Informationen über unsere Berufswelt oder Schnuppertage in unserem Betrieb stehen wir gerne zu Deiner Verfügung!

Food Frigo Parts Flower Car Cargo-Logistics

Galliker Transport AG • 6246 Altshofen • Telefon 062 748 80 80 • www.galliker.com



Eine Zeitreise durch die Nutzfahrzeugentwicklung

Scania feiert 125-jähriges Bestehen

Scania feiert in diesem Jahr 125 Jahre Innovationskraft. Seit der Gründung als privater Hersteller von Eisenbahnwagen im Jahre 1891 bis zu den heute vernetzten Fahrzeugen konnte sich Scania in all den Jahren sowohl technisch als auch wirtschaftlich behaupten. Und heute setzt sich dieser erfolgreiche Weg fort.

Scania kann von den Anfängen im Jahre 1891 bis zum heutigen Tag auf zahlreiche Meilensteine zurückblicken:

1891: Das private Unternehmen Vabis wird in Södertälje gegründet. Es beginnt mit der Fertigung offener Güterwagen und Transportwagen. Etwa 20 Jahre später fusioniert Vabis mit der privaten Maschinenfabrik Scania in Malmö: Es entsteht Scania-Vabis.

1923: Der Scania-Vabis Konstrukteur August Nilsson entwickelt einen Vierzylinder-Motor mit obenliegenden Ventilen. Die Leistung und Zuverlässigkeit des Motors erweisen sich bei Lkw und Bussen als grosser Vorteil.



Scania 12 PS, 1902



Werkshalle Scania Vabis 1913

1936: Scania-Vabis entwickelt seinen ersten Dieselmotor, von dem sich die Fachpresse bei Probefahrten begeistert zeigt. «Zu meiner Überraschung war der Motor kaum zu hören», schrieb ein Journalist. «Seine Leistung war jedoch deutlich zu spüren, als der Bus blitzschnell vorwärts schoss.»



Scania Vabis 3556, 1933



Scania Vabis L12, 1946

1961: Scania-Vabis baut auf die Erfolge in Brasilien auf und eröffnet seine erste Produktionsstätte ausserhalb von Schweden in São Bernardo do Campo, in der Nähe von São Paulo.

1969: Eine Legende wird geboren. Scania stellt seinen 350 PS starken 14-Liter-V8-Motor mit Turbolader vor. Es handelt sich damals um den leistungsstärksten Lkw-Motor in Europa und Vorreiter für die Philosophie der niedrigen Drehzahlen von Scania, die für hohes Drehmoment im niedrigen Motordrehzahlbereich sorgt.

1980: Scania führt die 2er-Baureihe ein: die erste Nutzfahrzeugreihe in Modulbauweise.



Scania LB 140, 350 PS V8, 1969



Scania LB 141, 8 x 4, 1976



Scania entwickelte in den 70-er Jahren den ersten Lastwagen in Modulbauweise

1988: Präsentation der neuen 3er-Baureihe. Im folgenden Jahr wird sie als «Truck of the Year» ausgezeichnet. Scania ist nun in der Lage, Lkw an Kundenwünsche anzupassen.

1995: Vorstellung der neuen 4er-Baureihe, die im Folgejahr ebenfalls als «Truck of the Year» ausgezeichnet wird.



Scania R 144, 530 PS, 1995



Scania R 124, 470 PS, 2001

2000: Das millionste Fahrzeug von Scania rollt vom Band.

2003: Der Scania Fahrerwettbewerb «Young European Truck Driver» findet erstmals statt. Seither wurden zahlreiche Sieger gekrönt.

2009: Scania stellt den Scania Touring vor: ein neuer Reisebus, der in Partnerschaft mit dem chinesischen Busaufbauerhersteller Higer gebaut wird. Scania hat sich mit Higer zusammengeschlossen, um Busse in China für den Weltmarkt zu fertigen – ein richtungsweisender Schritt in der Busherstellung.

2010: Scania stellt den leistungsfähigsten V8-Motor mit 730 PS vor, ohne Kompromisse beim Kraftstoffverbrauch einzugehen.

2011: Zwei Jahre vor Inkrafttreten der Abgasnorm präsentiert Scania den ersten Euro-6-Lkw Europas.

2013: Es werden neue Streamline-Modelle für den Fernverkehr eingeführt.

2015: Scania liefert seinen 150'000-sten vernetzten Lkw aus.

Scania setzt auf globalen, nachhaltigen Transport, der weit über das Produkt hinausgeht. 2016 wird zudem das wichtigste Kapital des Unternehmens – die Mitarbeiter – im Fokus stehen.

Menschen, die bei Scania arbeiten, sind stolz darauf, ein Teil des Unternehmens zu sein. Gemeinsam haben wir unsere Vergangenheit geprägt und gemeinsam gestalten wir die Zukunft.



Scania R 520 Streamlinie, 2015

Interview mit dem GALL-Präsidenten Ernst Roth

Der Gemeindeverband Abfall Luzern Landschaft wurde im Jahre 1976 im Raum Sursee von Berner und Luzerner Gemeinden gegründet. Damals war die Zielsetzung die Koordination und der Betrieb zentraler, geordneter Abfalldeponien. Bis in die Neunzigerjahre wurde in der Verbandseigenen Deponie Möhrenhof in Ufhusen der Haushalts- und Gewerbeabfall des nördlichen Kanton Luzern wie umliegenden Berner Gemeinden abgelagert. Mit dem Deponieverbot Mitte der Neunzigerjahre wurden die Abfälle in der Kehrichtverbrennungsanlage in Oftringen verbrannt. Heute zählt der zweitgrösste Verband im Kanton 53 Gemeinden und deckt rund 150000 Einwohnern ab.

Der Entscheid im Raum Luzern eine neue, hochmoderne Verbrennungsanlage zu bauen veranlasste den GALL sich massgeblich am Projekt zu beteiligen. Seit dem ersten Januar 2016 werden sämtliche der über 26000 Tonnen Siedlungsabfälle in Perlen verbrannt.



Im Herbst 2015 wurde der Gemeindepräsident von Oberkirch **Ernst Roth** zum Verbandspräsidenten gewählt.

Die Einführung der neuen VVEA per ersten Januar 2016 so-wie die Neubesetzung des Präsidiums haben mich bewogen dieses Interview mit Ernst Roth zu führen.

Sie sind seit rund einem halben Jahr Präsident des GALL. Was sind ihre grossen Herausforderungen momentan?

Zu dem Einen ist dies die Umorganisation der Geschäftsstelle aufgrund der Pensionierung unseres langjährigen Partners. Zu dem Anderen die Prüfung möglichen Entwicklungspotentials.

War der Geschäftsverlauf im 2015 zufriedenstellend?

Wenn ich die Zahlen betrachte, dürfen wir zufrieden sein. Durch die Neuausschreibung der Logistik im Sommer und der Umstellung der Lieferungen zur Renergia erlauben uns die Sackpreise für Kehricht massiv zu senken. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht.

Der GALL liefert seit Januar 2016 nach Perlen. Kann es ein Szenario sein, dass die Abfallmengen auf die Anlage in Oftringen und Perlen verteilt werden?

Wir haben uns stark in Perlen engagiert und wollen die Abfallmengen klar in «unserer» Anlage energetisch verwerten. Wir beabsichtigen keine Aufteilung der Mengen.

GALL bietet bisher nur Holsammlungen an. Ist eine Erweiterung des Angebots auf Sammelhöfe denkbar?

Nein. Wir bieten Holsammlungen für Siedlungsabfälle und Grünabfälle im Verbandsgebiet erfolgreich an. Was wir uns vorstellen können ist, dass wir das Angebot der Holsammlungen auf Separatfraktionen wie Papier usw. er-

weitern. Zu diesem Ansatz erarbeitet die Arbeitsgruppe Separatsammlung ein Projekt mit dem Ziel, für die Gemeinden gute und kostengünstige Dienstleistungen anbieten zu können.

Mit der letzten Ausschreibung setzt GALL weiterhin auf externe Dienstleister. Können Sie sich ein Insourcing der Sammelleistungen vorstellen?

Nein. Unser Zweck umschreiben wir mit «Organisation von Sammlung und Transport sowie die Behandlung oder Entsorgung von Abfällen». Unter der Organisation verstehen wir uns als Dienstleister für die Verbandsgemeinden.

Seit Januar ist die neue «TVA» bzw. «VVEA» in Kraft. Darin sieht der Ge-

setzgeber vor, dass die Hoheit über die Siedlungsabfälle den Gemeinden zufällt. Wie sehen Sie die Umsetzung?

Es ist unser Ziel, die Mengen über den Verband, immer im Auftrag der Gemeinden, in der Renergia verwerten zu lassen.

Können Sie sich in Zukunft vorstellen, dass GALL mit real fusioniert?

Nein. Die real ist anders aufgestellt und hat noch andere Aufgabengebiete wie Abwasser usw.

Ernst Roth, ich danke Ihnen für das Interview und wünsche Ihnen als Präsident viel Erfolg, Weitsicht und Freude.

Stephan Beck

EINFACH STARK – IHR NUTZFAHRZEUG-PARTNER






6260 REIDEN

VOLVO
www.martireiden.ch
IVECO

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

<ul style="list-style-type: none"> VOLVO Marktpartner AUFLIEGER / ANHÄNGER Reparaturen WEBASTO Standheizungen SAFHolland Vertragspartner WINDSCHUTZSCHEIBEN Reparaturen + Service AUTOMETER Servicestelle 	<ul style="list-style-type: none"> IVECO Verkauf + Service PNEU Service KNORR / WABCO Anhänger-Diagnose KLIMAGERÄTE Service BREMSPRÜFSTRASSE mit Protokoll EMOTACH (LSVA) Servicestelle
---	---



Setzen Sie auf Siegertypen.

Nutzfahrzeuge der Mercedes-Benz Automobil AG setzen Massstäbe.

Der neue Actros, Antos, Arocs und Atego sind dank neuentwickelten Euro 6-Motoren und wegweisenden Sicherheitssystemen wirtschaftlicher, ökologischer und sicherer denn je. Citan, Vito und der neue Sprinter bieten für jeden Einsatz den richtigen Transporter und reduzieren mit dem Massnahmenpaket BlueEFFICIENCY nachhaltig den Treibstoffverbrauch und die Emissionen. Für Ihre individuelle Beratung sind wir gerne für Sie da:

T 041 259 02 02, www.merbagretail.ch/nfluzern

NUTZFAHRZEUG-ZENTRUM LUZERN
Unterwilrain 16 · 6014 Luzern
T 041 259 02 02 · nfluzern@merbag.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz

ASTAG und Les Routiers Suisses, eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Der Beweis? Die Landesvereinbarung feiert ihr zehnjähriges Jubiläum.

Die Delegierten des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes ASTAG und der Les Routiers Suisses haben vor knapp 10 Jahren, nämlich am 1. Mai 2006, gemeinsam einer Landesvereinbarung für das Strassentransportgewerbe zugestimmt. Der Abschluss der Landesvereinbarung galt schon damals als Meilenstein, denn mit dieser Vereinbarung regelten Transportunternehmer und Arbeitnehmer der Schweizerischen Transportbranche erstmals sozialpartnerschaftliche Belange auf nationalem Niveau. Der bis zum diesem Zeitpunkt geltende «ASTAG Ehrenkodex» sowie zahlreiche regionale Vereinbarungen wurden durch eine einzige, landesweite Vereinbarung ersetzt.

Beide Verbände haben in den letzten 10 Jahren die Landesvereinbarung intensiv und aktiv gelebt. Dies konnte insbesondere durch die Unterstützung der aus Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite zusammengesetzten Kommission sichergestellt werden.

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit beider Verbände, stellt die Landesvereinbarung eine wichtige und solide Basis dar, die in den Verbandssektionen ständig ausgebaut wird. Durch das konstante Engagement beider Verbände können unter Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten Mindestlöhne, Feiertage und Spesen verbindlich geregelt werden.

Die Sozialpartnerschaft im Strassentransport wurde per 1. Januar 2014 mit der Verankerung des 13. Monatslohnes und der Möglichkeit, regionale Mindest- und Richtlöhne festzulegen, weiter ausgebaut. Auch dieser Schritt zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden nicht nur effizient, sondern auch erfolgreich ist.

Ich wünsche beiden Verbänden weiterhin eine gute und erfolgreiche Sozialpartnerschaft!

Federico Domenghiniw



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

Setzen Sie auf Schweizer Qualität! lanz-marti.ch



**LKW-Aufbauten
mit Mehrwert –
Ihre Wünsche
sind unser
Massstab!**



■ FAHRZEUGBAU
■ REPARATUREN
■ SERVICECENTER



LANZ+MARTI

SURSEE

6210 Sursee, Telefon 041 926 74 74



Top of Switzerland

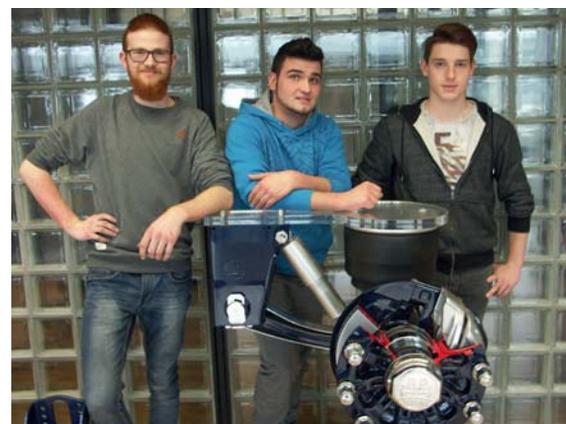
Der junge Fahrzeugschlosser Mike Koller aus Steffisburg erzielte das beste Resultat des Fahrzeugschlosser-Wettbewerbs 2016. Mit seinen Leistungen liess er sämtliche Kameraden aus den übrigen deutschsprachigen Kantonen hinter sich.



Vor kurzem fanden die Berufswettbewerbe der Lernenden des 3. Lehrjahres der Fahrzeugschlosser in den Ük-Zentren Winterthur, Ebikon und Bern statt. Den schriftlichen Teil (Berufskunde und Allgemeinbildung) absolvierten alle Lernenden am gemeinsamen Schulort, d.h. am BBZB in Luzern. Mike Koller hat im Rahmen dieses Berufswettbewerbs bewiesen, dass seine Kompetenzen auf einem beachtlich hohen Niveau sind.

Diese grossartige Leistung war nur möglich dank seiner zuverlässigen Arbeitsweise. Sicher ist es aber auch das Verdienst seines Lehrbetriebes, Moser AG, Kipper und Fahrzeugbau, Steffisburg. Seinen beiden Ausbildnern Stefan Rolli und Rolf Schmid gebührt ebenfalls ein grosses Lob.

...und dies sind die Sieger des Wettbewerbes des VSCI Sektion Zentralschweiz
Die Podestplätze aus den Fahrzeugbaubetrieben der Zentralschweiz gingen an:



Patrick Käppeli

1. Rang

Ackermann AG, Willisau
(Bildmitte)

Julian Meier

2. Rang Galliker AG,

Altshofen
(rechts im Bild)

Reto Meienberg

3. Rang

Notterkran AG, Boswil
(links im Bild)

Wir gratulieren den tüchtigen jungen Fahrzeugschlossern zu dieser ausgezeichneten Leistung und wünschen ihnen auch für die restliche Ausbildung viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Peter Bucheli

Gössi
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze

Mehr als 300 Reiseangebote!

Verlangen Sie unsere GRATIS-Kataloge

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

SCANIA KOMPLETTFAHRZEUGE

10x4*6 „Ready Built“ Fahrmischer

SCANIA
1891 - 2016
125 YEARS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch (Halle B4, Stand 212) Mit Schweizer Standbetreuung! **bauma 2016** 11.-17. April, München

Alles aus einer Hand. Das unschlagbare Fahrzeugangebot.

- Kurze Lieferfristen (ca. 14 Wochen) für komplettes Fahrzeug
- Höchste Nutzlast (bis 25t) garantiert
- Motorleistungen von 410 bis 490 PS
- 2 Jahre Garantie auf das Komplettfahrzeug

Scania Schweiz AG
Buholzstrasse 6, 6032 Emmen
Tel. 041 268 64 64

Erfahren Sie mehr unter www.scania.ch/lkw/baustellenverkehr oder scannen Sie den Code:

In Kooperation mit **LIEBHERR**

www.scania.ch

**Kompetenz-Center
Nutzfahrzeuge**
COOLtrans

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
www.cooltrans.ch

**Der starke
Partner für
Transportkühlung!**




DAF **Carrier** **TRANSCOLD** **Gelenkwellen-Service** **BOSCH Diesel Service**

energiegeladen!

buholzer batterien

sternmattweg 4b ♦ 6010 kriens 2 ♦ telefon 041 310 33 85 ♦ fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch ♦ www.buholzer-batterien.ch

ARV-AUSWERTUNG

Auto Meter AG / AM Tacho Web **AUTOMETER**
Grabenhofstrasse 3, 6010 Kriens
Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60
www.autometer.ch, lu@autometer.ch

BATTERIEN

Buholzer Batterien
Sternmattweg 4b, 6010 Kriens
Tel. 041 310 33 85, Fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch
www.buholzer-batterien.ch

CARREISEN

Gössi Carreisen AG **GÖSSI**
Buhölzli 2, 6048 Horw
Tel. 041 340 30 55
Fax 041 340 56 85
info@goessi-carreisen.ch
www.goessi-carreisen.ch

DAF SERVICESTELLE

Cooltrans AG **DAF**
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch

Lastwagen Service Malters AG **DAF**
Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@regio.com.ch

DFSK NUTZFAHRZEUGE

Hammer Auto Center AG **DFSK**
Rüeggisingerstrasse 61
6021 Emmenbrücke
Tel. 041 2 888 888, Fax 041 2 888 889
www.hammerautocenter.ch

FAHRTSCHREIBER

Auto Meter AG **AUTOMETER**
Grabenhofstrasse 3,
6010 Kriens
Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60
www.autometer.ch, lu@autometer.ch

FAHRZEUGBAU

Alois Birrer AG
Fahrzeugbau, 6154 Hofstatt
Tel. 041 978 13 36, Fax 041 978 15 09
www.birrer-fahrzeugbau.ch

FIAT

Auto AG Nutzfahrzeugcenter **FIAT**
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 289 33 44, Fax 041 289 33 47
info@autoag.ch, www.autoag.ch

Hammer Auto Center AG **FIAT**
Rüeggisingerstrasse 61
6021 Emmenbrücke
Tel. 041 2 888 888, Fax 041 2 888 889
www.hammerautocenter.ch

GELENKWELLEN

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88, 6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch

IVECO

Auto AG Nutzfahrzeugcenter **IVECO**
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 289 33 44, Fax 041 289 33 47
info@autoag.ch, www.autoag.ch

Hammer Auto Center AG **IVECO**
Rüeggisingerstrasse 61
6021 Emmenbrücke
Tel. 041 2 888 888, Fax 041 2 888 889
www.hammerautocenter.ch

Wyss Nutzfahrzeuge AG **IVECO**
Bettenweg 4, 6233 Büron
Tel. 041 933 22 32
nutzfahrzeuge@wyss-nfz.ch
www.wyss-nfz.ch

KÜHLUNGEN**Cooltrans AG**

Stationsstrasse 88, 6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch

LKW-ERSATZTEILE**CAVIGLIA PARTS AG**

Marine und LKW-Ersatzteile, 
Grimselweg 3, 6005 Luzern
Tel. 041 367 21 51, Fax 041 367 21 50
sales@caviglia-lucerne.com
www.caviglia-lucerne.com

MAN**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Bahnhofstrasse 17,
6056 Kägiswil / Sarnen
Tel. 041 666 77 00, Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch 

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00, Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch 

MERCEDES-BENZ**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen 
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

Mercedes-Benz Automobil AG

Zweigniederlassung NF Luzern
Unterwilrain 16, 6014 Luzern
Tel. 041 259 02 02, Fax 041 259 02 01
nfluzern@merbag.ch
www.merbagretail.ch/nfluzern

MITSUBISHI**Mercedes-Benz Automobil AG**

Zweigniederlassung NF Luzern
Unterwilrain 16, 6014 Luzern
Tel. 041 259 02 02, Fax 041 259 02 01
nfluzern@merbag.ch
www.merbagretail.ch/nfluzern

MOTORENÖLE**Amstutz Produkte AG**

6274 Eschenbach, Tel. 041 448 14 41

NUTZFAHRZEUGE**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen 
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Bahnhofstrasse 17,
6056 Kägiswil / Sarnen 
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch 

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Hasliring 18 
6032 Emmen 
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

Lastwagen Service Malters AG

Eistrasse, 6102 Malters 
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@regiocom.ch

Mercedes-Benz Automobil AG

Zweigniederlassung NF Luzern
Unterwilrain 16, 6014 Luzern
Tel. 041 259 02 02, Fax 041 259 02 01
nfluzern@merbag.ch
www.merbagretail.ch/nfluzern

Scania Schweiz AG

Buholzstrasse 6 
6032 Emmen
Tel. 041 268 64 64
Fax 041 268 64 66
emmen@scania.ch

PNEUSERVICE

LASTWAGEN
SERVICE
MALTERS AG



Tel. 041 497 47 47
Fax 041 497 23 70

Wiederkehr Pneuhaus AG

6022 Grosswangen, Gewerbe Mooshof 1
Tel. 041 984 20 80
info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

REINIGUNGSMITTEL**Amstutz Produkte AG**

6274 Eschenbach, Tel. 041 448 14 41

RENAULT**J. Windlin AG, Garage**

Vorderschlundstrasse 1, 
6010 Kriens
Tel. 041 318 01 01, Fax 041 318 01 18
www.windlin.ch

J. Windlin AG, Garage

Stanserstrasse 113, 
6064 Kerns
Tel. 041 666 01 01, Fax 041 666 01 05
info@windlin.ch, www.windlin.ch

ROTTAL AUTO AG

Rüt matt 2, 
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96, Fax 041 496 96 98
info@rottal.ch, www.rottal.ch

SCANIA**Scania Schweiz AG**

Buholzstrasse 6 
6032 Emmen
Tel. 041 268 64 64
Fax 041 268 64 66
emmen@scania.ch
Pannen-, Abschlepp- und Bergungsdienst
Tel. 079 370 00 00

VERMIETUNG**BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 0800 888 411
info@bfs-swiss.ch
www.bfs-swiss.ch 

Grund AG Fahrzeuge

Grund 2, 6234 Triengen 
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

VOLVO**Volvo Trucks (Schweiz) AG**

Truck Center Zentralschweiz
Sedelstrasse 7
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 268 15 60
www.volvotrucks.ch

VW**Scania Schweiz AG**

Buholzstrasse 6, 6032 Emmen 
Tel. 041 268 64 64,
Fax 041 268 64 66
www.vw-truck.ch 

Veranstaltungskalender

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Mittwoch 06. April 2016	Logistics & Distribution Messe Zürich	Zürich
Montag 25. April 2016	36. ordentliche Generalversammlung ASTAG Sektion Zentralschweiz	Gebäude der Zuger Polizei, Zug
Freitag 20. Mai 2016	Delegiertenversammlung ASTAG Schweiz. Nutzfahrzeugverband	Brunegg (AG)
Donnerstag – Sonntag 03. – 06. November 2016	ZEBI - Zentralschweizer Bildungsmesse	Messe Luzern

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neuesten «strassen-TRANSPORT» und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Ende Juni 2016. Beiträge bitte bis 9. Juni 2016 an das Sekretariat senden (astag@d-partners.ch).

mobas.ch



MOBAS®

CRANES AND MORE

MOBAS DWS®

www.mobas.ch/dws

Wil 071 929 32 31 • Root 041 450 23 33 • Echandens 021 703 03 00

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihren Projekten



A. Krucker
Ostschweiz
Wil SG
071 929 32 31



W. Zimmermann
Mittelland
Root LU
041 450 23 33

KURSANGEBOT ASTAG – SEKTION ZENTRALSCHWEIZ



Basic – CZV Kurse 2016 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
21. 05. 2016	Fit für die Fahrt	Rothenburg	199.–*

Premium – CZV Kurse 2016 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
02. 04. 2016	Meine Sicherheit ist mir wichtig	Ettiswil	249.–*

Hightech – CZV Kurse 2016 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
05. 03. 2016	Kranführerausbildung (nicht Kat. A)	Langenthal	279.–*
23. 04. 2016	Sicherer Umgang mit Fahrmischer	Langenthal	390.–*
18. 03. 2016	Kompetenz im Kehrlichttransport	Urdorf	249.–*
21. 05. 2016	Kompetenz im Kehrlichttransport	Urdorf	249.–*
17. 06. 2016	Kompetenz im Kehrlichttransport	Urdorf	249.–*
21. 05. 2016	Refresher für Kranführer Kat. A	Langenthal	279.–*
28. 05. 2016	Sicheres Transportieren von Baumaschinen	Langenthal	390.–*
19. 03. 2016	Sicherer Umgang mit Absetz- und Abrollkipper	Langenthal	279.–*
11. 06. 2016	Sicherer Umgang mit Absetz- und Abrollkipper	Langenthal	279.–*

SDR – CZV Kurse 2016 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
09. – 11. 02. 2016	MZK Basis- und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil	690.–*
29. – 31. 03. 2016	MZK Basis- und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil	690.–*

* Nichtmitglieder Zuschlag CHF 50.–



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

Weitere Informationen
sowie Anmeldung unter
www.astag.ch/ausbildung





FRÜHLINGSPUTZ

W90-DETAILER ALL-IN-ONE

Die moderne Wachsversiegelung mit einem brillanten Tiefenglanz

WASCHBÜRSTE HART

STAB 2M

ALINET

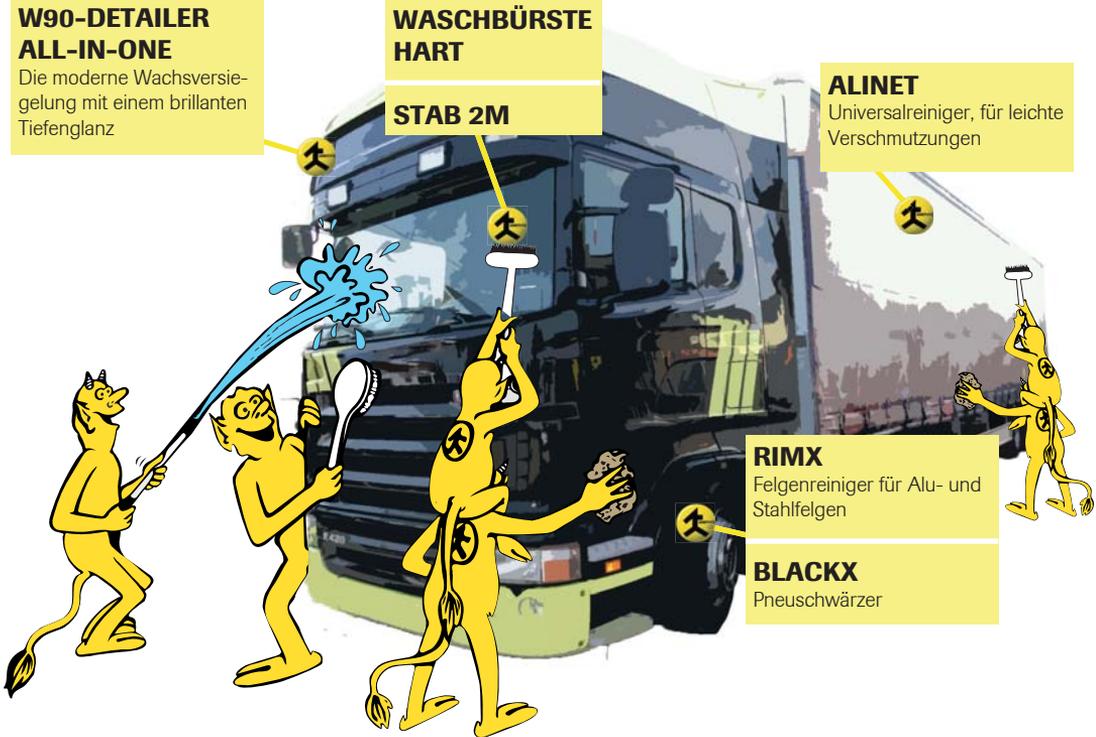
Universalreiniger, für leichte Verschmutzungen

RIMX

Felgenreiniger für Alu- und Stahlfelgen

BLACKX

Reuschwärzer



ALINET		RIMX		BLACKX		W90-DETAILER ALL-IN-ONE		WASCHBÜRSTE HART		STAB 2M	
Art. 1297		Art. 1121		Art. 1727		Art. 5148		Art. 9884		Art. 9819	
25 kg	Fr. 108.75/Stk.	5 kg	Fr. 67.00/Stk.	5 lt	Fr. 84.50/Stk.	0.5 lt	Fr. 14.90/Stk.	1 Stk.	Fr. 57.00/Stk.	1 Stk.	Fr. 40.00/Stk.
200 kg	Fr. 660.00/Stk.	25 kg	Fr. 247.50/Stk.	25 lt	Fr. 322.50/Stk.	5 lt	Fr. 85.00/Stk.				
				zzgl. VOC: Fr. 1.67/lt		zzgl. VOC: Fr. 0.61/lt					

März 2016

AMSTUTZ PRODUKTE AG
CH-6274 Eschenbach

Tel. +41 41 448 14 41
 Fax +41 41 448 21 89

exkl. MwSt. und Versandkosten
 info@amstutz.com
 www.amstutz.com

